Preußische Gesetzsammlung

1936	Ausgegeben zu Berlin, den 22. Mai 1936	Nr. 14

Inhalt:

(Nr. 14332.) Dritte Verordnung zur Änderung des Verzeichnisses der Wasserläufe erster Ordnung. Vom 6. Mai 1936.

Auf Grund des § 3 Abs. 1 des preußischen Wassergesetzes vom 7. April 1913 (Gesetzsamml. S. 53) in der Fassung des Artikels 1 des Gesetzes zur Änderung von Gesetzen über Wasser- und Bodenkulturangelegenheiten vom 25. Juli 1933 (Gesetzsamml. S. 274) und auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes über den Neuaufbau des Reichs vom 30. Januar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 75) in Verbindung mit § 1 der Ersten Verordnung über den Neuaufbau des Reichs vom 2. Februar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 81) wird das Verzeichnis der Wasserläufe erster Ordnung unter Abschnitt I „Natürliche Wasserläufe" und unter Abschnitt II „Künstliche Wasserläufe" geändert bzw. ergänzt:

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs	
A. An Stelle der Angaben unter I. Natürliche Wasserläufe:		
Ems		
Pregel		
Weser		
und unter II. Künstliche Wasserläufe:		
Berliner Kanäle		
Werbellin-Kanal		
tritt folgendes:		
*Ems	Schönefliether Wehr	Nordsee, Verbindungslinie der nordöstlichen Deichecke bei Het Oude Schip (ungefähre Lage 53° 26′ 5″ N und 6° 52′ 4″ O) und der vorspringenden Deichecke westlich von Pilsum (ungefähre Lage 53° 29′ 8″ N und 7° 1′ 52″ O)
*Pregel mit Schleusenkanälen (s. auch Angerapp, Untere, sowie unter II. Künstliche Wasserläufe: Insterburger Kanal)	Zusammenfluß von Angerapp und Inster	Frisches Haff

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs	
*Weser mit Schleusenkanälen, insbesondere auch bei Petershagen, Schlüsselburg, Landesbergen, Drakenburg und Langwedel (in Vorbereitung), von den Nebenarmen insbesondere Weserarm bei Sandstedt	Zusammenfluß von Werra und Fulda	Nordsee, Verbindungslinie zwischen dem Kirchturme von Langwarden und der Mündung des Ostedter Baches (Hamburgische Grenze)
Berliner Kanäle:		
Landwehr-Kanal	Spree	Spree
Neuköllner Kanal	Landwehr-Kanal	Teltow-Kanal
Berlin-Spandauer Schiffahrtkanal	Spree	Hohenzollernkanal und Berlin-Charlottenburger Verbindungskanal
Berlin-Charlottenburger Verbindungskanal	Spree	Hohenzollernkanal und Berlin-Spandauer Schiffahrtkanal
Werbellin-Kanal mit Rosenbecker Schleusenteich und Pechteich	Werbellin-See	Finowkanal

B. In Fortfall kommen

unter I. Natürliche Wasserläufe:

Norder Außentief
Wittmunder Tief

und unter II. Künstliche Wasserläufe:

Emder Vorflutkanal
Großschiffahrtweg Berlin—Stettin
Luisenstädtischer Kanal (s. Berliner Kanäle)
Treckfahrts-Kanal

C. Neu aufgenommen werden

unter II. Künstliche Wasserläufe:

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs	
1. hinter „Friedrich-Wilhelm-Kanal":		
Gosener Kanal	Südufer des Dämeritz-Sees	Seddin-See
2. hinter „Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße":		
Hohenzollernkanal soweit nicht Bestandteil der Havel (Oranienburger und Spandauer Havel) mit Lehnitz-See	Berlin-Spandauer Schiffahrtkanal und Berlin-Charlottenburger Verbindungskanal	Oderberger Gewässer
3. hinter „Ihle-Kanal":		
Insterburger Kanal	Insterburger Hafen	Pregel bei Gaitzuhnen

D. Zusätze erhalten

1. der Wasserlauf „Wilsterau" unter I. Natürliche Wasserläufe „einschließlich Burggraben",

2. der „Oder-Spree-Kanal" unter II. Künstliche Wasserläufe hinter (Wernsdorfer See) „mit Klein Müllroser See".

E. Gestrichen wird
  1. bei dem natürlichen Wasserlaufe „Fehntjer Tief“ der Endpunkt „und Herrentor“,
  2. bei dem künstlichen Wasserlauf „Emder Stadtgraben“ der Zusatz „Judentief und Doele-Pipentief“.

F. Geändert ist
  1. bei dem natürlichen Wasserlauf „Ücker“ der Endpunkt „Straßenbrücke“ in „Reichsbahnbrücke“,
  2. bei dem künstlichen Wasserlaufe „Verbindungskanal zum Dortmund-Ems-Kanal“ der Endpunkt „Emder Vorflutkanal“ in „Ems-Jade-Kanal“.

Berlin, den 6. Mai 1936.

(Siegel.) Das Preußische Staatsministerium.

Göring. Darré.

(Nr. 14333.) Dreizehnte Verordnung über Wohnsiedlungsgebiete. Vom 14. Mai 1936.

Auf Grund der §§ 1 und 14 des Gesetzes über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 659) wird folgendes bestimmt:

Zu Wohnsiedlungsgebieten im Sinne des § 1 des Gesetzes über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 659) werden erklärt

I. aus dem Regierungsbezirke Gumbinnen
und zwar

aus dem Landkreis Insterburg
die Gemeinden:
Althof-Insterburg
Angerlinde
Georgenburg
Georgenburgkehlen
Gillischken
Kamswyken
Louisenthal
Neuendorf
Pakalehnen
Siemonischken
Szameitkehmen
Tammowischken;

II. aus dem Regierungsbezirke Frankfurt (Oder)
und zwar

aus dem Kreise Königsberg Nm.
die Gemeinden:
Drewitz
Stadt Küstrin

aus dem Landkreise Landsberg (Warthe)
die Gemeinde
Warnick

aus dem Kreise Lebus
die Gemeinden:
Gorgast
Manschnow.

Diese Verordnung tritt mit dem 20. Mai 1936 in Kraft.

Berlin, den 14. Mai 1936.

Der Reichs- und Preußische Arbeitsminister.
In Vertretung:
Krohn.

Hinweis auf nicht in der Gesetzsammlung veröffentlichte Polizeiverordnungen Preußischer Minister

(§ 35 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 — Gesetzsamml. S. 77 —).

Im Amtsblatt der Regierung zu Hannover Stück 7 S. 35 (ausgegeben am 15. Februar 1936) und im Amtsblatt der Regierung in Minden Stück 5 S. 13 (ausgegeben am 1. Februar 1936) ist die von dem Minister für Ernährung und Landwirtschaft unter dem 16. Januar 1936 erlassene Polizeiverordnung, betreffend Hochwassermeldeordnung für das Gebiet der Emmer in den Kreisen Hameln-Pyrmont und Höxter, veröffentlicht, die eine Woche nach dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft getreten ist und am 31. Dezember 1965 außer Kraft tritt.

Berlin, den 15. Mai 1936.

Reichs- und Preußisches Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 31. März 1936
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Leitzkau zum Betrieb der öffentlichen Badeanstalt
   durch das Amtsblatt der Regierung in Magdeburg Nr. 16 S. 73, ausgegeben am 18. April 1936;
2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 4. April 1936
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Recklinghausen zum Bau einer Chaussee Lippramsdorf-Granat
   durch das Amtsblatt der Regierung in Münster Nr. 17 S. 79, ausgegeben am 25. April 1936;
3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 4. April 1936
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Aachen für den Ausbau des Verbindungswegs von Cornelimünster nach Mulartshütte
   durch das Amtsblatt der Regierung in Aachen Nr. 17 S. 89, ausgegeben am 25. April 1936.

Berichtigung.

Auf Seite 108 Zeile 4 von oben muß es statt „Polizeiordnung" heißen „**Polizeiverordnung**".

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.
Verlag: R. v. Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)
Den **laufenden Bezug** der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die **Postanstalten** (Bezugspreis 1,10 RM vierteljährlich); **einzelne Nummern** und **Jahrgänge** (auch ältere) können unmittelbar vom **Verlag** und durch den **Buchhandel** bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. Preisermäßigung.